

# Gemeinsame Erklärung zu TTIP

*Der Bundesverband der Deutschen Industrie und die U.S. Chamber of Commerce fordern die Europäische Kommission, die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und die Regierungen aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union dazu auf, entschieden auf den Abschluss einer ambitionierten, umfassenden und von hohen Standards geprägten transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) hinzuwirken.*

## **TTIP ist eine große Chance**

Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika haben die weltweit intensivsten Handelsbeziehungen. Gemeinsam stehen die beiden Wirtschaftsräume für fast die Hälfte des globalen Bruttoinlandsprodukts, für etwa 30 Prozent des weltweiten Warenhandels und für rund 40 Prozent des weltweiten Dienstleistungshandels. TTIP kann diese Beziehungen stärken und vertiefen, indem es den gegenseitigen Marktzugang verbessert und eine Plattform schafft, mit der die wirtschaftlichen und strategischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gemeinsam angegangen werden können. TTIP wird das Wachstum auf beiden Seiten des Atlantiks ankurbeln und sicherstellen, dass die Vereinigten Staaten von Amerika und die Europäische Union die weltweite Liberalisierung des Handels und einen verbesserten Marktzugang für Investitionen weiter vorantreiben werden.

## **Mit TTIP klare Regeln und echte Chancen schaffen**

TTIP sollte Zölle abschaffen, die Märkte für Dienstleistungen weiter öffnen und den Marktzugang für landwirtschaftliche Produkte und öffentliche Beschaffung verbessern. Dabei sollte das Abkommen den Entwicklungen der heutigen digitalen Wirtschaft Rechnung tragen. TTIP sollte zudem weitere Handelserleichterungen schaffen, etwa, indem Kosten bei der Zollabwicklung gesenkt werden. Im wichtigen Bereich der Regulierung sollte TTIP Kriterien für eine gute Regulierungspraxis definieren, unnötige regulatorische Unterschiede in wichtigen Sektoren gezielt abbauen und eine Plattform für einen konstruktiven Dialog zwischen den Regulierungsbehörden schaffen. TTIP sollte die Regulierungsbehörden dazu verpflichten, bei der Entwicklung neuer Maßnahmen potenzielle Folgen für den transatlantischen Handel zu berücksichtigen. Davon muss jedoch das souveräne Recht, weiterhin unterschiedliche regulatorische Ansätze zu verfolgen, unberührt bleiben. Eine bessere regulatorische Zusammenarbeit ist besonders für kleine und mittlere Unternehmen wichtig, die im Ausland aktiv werden möchten. Das Abkommen muss darüber hinaus klare und effektive Regeln für den Investitionsschutz sowie einen transparenten, robusten und durchsetzbaren Mechanismus für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten beinhalten.

## **TTIP muss ambitioniert bleiben**

Nur ein umfassendes Abkommen kann auf beiden Seiten des Atlantiks das Wirtschaftswachstum fördern und Arbeitsplätze schaffen. Und nur ein ambitioniertes Abkommen wird dem Anspruch, die Globalisierung zu gestalten, gerecht. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Europäische Union müssen daher an den ehrgeizigen Zielen festhalten, die zu Beginn der Verhandlungen vereinbart wurden, statt auf ein „TTIP light“ zurückzufallen. Wir fordern unsere Regierungen auf, eine Einigung zu erzielen, jedoch nicht zulasten von substanziellen Ergebnissen in den verschiedenen Verhandlungsthemen. Wir unterstützen TTIP, weil wir gemeinsame Werte teilen und uns hohe Schutzstandards für alle Beteiligten wichtig sind. Uns verbindet viel. Lassen Sie uns die Chance ergreifen, unsere Beziehungen auf dieser Grundlage noch weiter zu vertiefen.